



GIB-BLWG

**Bayerisches Institut zur Kommunikationsförderung
für Menschen mit Hörbehinderung**

Das **GIB – Gesellschaft:Inklusion:Bildung** – ist ein bayerisches Bildungsinstitut, das sich zum Ziel gesetzt hat, die Kommunikation zwischen hörbehinderten und hörenden Menschen zu verbessern und eine gleichberechtigte Teilhabe aller Bürger an unserer Gesellschaft zu ermöglichen. Das **GIB** fühlt sich dabei allen Menschen – ob mit Laut- oder Gebärdensprachkompetenz – gleichermaßen verpflichtet und setzt sich für die Belange von Menschen mit Hörbehinderung (gehörlos, schwerhörig, taubblind oder CI-versorgt) ein.

Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

GIB-BLWG

Fürther Straße 212, 90429 Nürnberg

TEL: 0911 / 120 765 - 0

FAX: 0911 / 120 765 - 44

E-MAIL: info@giby.de

INTERNET: www.giby.de

Bankverbindung

Sparkasse Nürnberg

IBAN: DE20 7605 0101 0003 8809 35

BIC: SSKNDE77



Anfahrtskizze und Wegbeschreibung

Eine detaillierte Anfahrtskizze und Wegbeschreibung finden Sie unter <http://www.giby.de/kontakt>

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und des Bayerischen Bezirktags gefördert.



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales,
Familie und Integration



GIBBLWG

Gesellschaft:Inklusion:Bildung

Bayerisches Institut zur Kommunikations-
förderung für Menschen mit Hörbehinderung



Weiterbildung für Mitarbeiter/innen im Hörbehindertenbereich

Schwerpunkt: Kommunikation
mit gehörlosen Menschen

GIB

Bilder: GIB

Informationen zum Erwerb der Bescheinigung über besondere Kompetenzen im Hörbehindertenbereich (GIB)

Theoretischer Teil der Weiterbildung

Zeitraum: ca. 1,5 Jahre / 104 UE
Anbieter: GIB



Bescheinigung
über besondere
Kompetenzen im
Hörbehinderten-
bereich (GIB)

Sprachkompetenz in
Deutscher Gebärdensprache (DGS) *

GIB-Zertifikat
„DGS – Oberstufe“

DGS-Oberstufe (DGS V – VIII)

Zeitraum: ca. 1 Jahr / 150 UE
Anbieter: GIB

GIB-Zertifikat
„DGS – Mittelstufe“

DGS-Mittelstufe (DGS I – IV)

Zeitraum: ca. 1 Jahr / 160 UE
Anbieter: GIB, BZ Nürnberg, VHS München, u. a.

* Der DGS Spracherwerb kann sowohl vor, während oder nach dem theoretischen Teil der Weiterbildung absolviert werden.

Das GIB ist eine Einrichtung des BLWG e.V.
München, Fachverband für Menschen mit
Hör- und Sprachbehinderung.



Weiterbildung für Mitarbeiter/innen im Hörbehindertenbereich



GIB

Zielgruppe und Zielsetzung

Sie sind durch ihre tägliche Arbeit geübt in der Kommunikation in Gebärdensprache und wollen Ihre Kenntnisse erweitern?

Die Weiterbildung für Mitarbeiter/innen im Hörbehindertenbereich bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre gebärdensprachlichen Kompetenzen auszubauen und Ihr theoretisches Wissen zu Kommunikation, Teilhabe und Kultur der Gebärdensprachgemeinschaft zu vertiefen. Sie richtet sich damit an Mitarbeiter/innen von Einrichtungen und Institutionen, die Dienstleistungen für Menschen mit Hörbehinderung jeden Alters anbieten.

Aufbau, Dauer und Umfang

Die Weiterbildung besteht aus einem theoretischen Teil und zwei aufeinander aufbauenden Gebärdensprachkursen. Der theoretische Teil kann auch unabhängig von den Sprachkursen belegt werden.

Theoretischer Teil der Weiterbildung

- ➔ **Termine:** Drei Kurstermine mit je vier oder fünf Kurstagen; überwiegend an Werktagen
- ➔ **Zeitraum:** Ca. anderthalb Jahre
- ➔ **Abschluss:** Teilnahmebestätigung

Gebärdensprachkurs „Grund- und Mittelstufe“

- ➔ **Termine:** 15 Kurstermine; in der Regel alle zwei bis drei Wochen jeweils freitagabends und samstags
- ➔ **Zeitraum:** Ca. ein Jahr
- ➔ **Abschluss:** Gebärdensprachkompetenztest „Mittelstufe“ möglich; erfolgreiche Absolventen/innen erhalten das GIB-Zertifikat „Deutsche Gebärdensprache – Mittelstufe“

Gebärdensprachkurs „Oberstufe“

- ➔ **Voraussetzung:** GIB-Zertifikat „Deutsche Gebärdensprache – Mittelstufe“
- ➔ **Termine:** Zehn Kurstermine; in der Regel einmal im Monat am Wochenende
- ➔ **Zeitraum:** Ca. ein Jahr
- ➔ **Abschluss:** Gebärdensprachkompetenztest „Oberstufe“ möglich; erfolgreiche Absolventen/innen erhalten das GIB-Zertifikat „Deutsche Gebärdensprache – Oberstufe“

Inhalt

Theoretischer Teil der Weiterbildung

Soziologische und kulturelle Hintergründe von Menschen mit Hörbehinderung sowie Aspekte der Kommunikation stehen im Zentrum des theoretischen Teils.

In Fallbeispielen werden kommunikationspsychologische Grundlagen auf Situationen aus dem Arbeitsalltag übertragen. Dabei werden Unterschiede zwischen der Deutschen Gebärdensprache (DGS) und dem Deutschen herausgearbeitet. Neben Kommunikationsstrategien werden technische Hilfsmittel und Unterstützungsdienste vorgestellt.

Des Weiteren werden Geschichte, Kultur und Identität der Gebärdensprachgemeinschaft thematisiert. Im Hinblick auf aktuelle Entwicklungen bilingualer Erziehung und Inklusion in Bildungseinrichtungen und im Arbeitsleben wird interkulturelle Kompetenz für Mitarbeiter/innen im Hörbehindertenbereich zur wichtigen Schlüsselqualifikation.

Die Unterrichtssprachen sind DGS oder Deutsch. Die Kommunikation wird durch Gebärdensprachdolmetscher/innen sichergestellt.

Sprachkompetenz in DGS

Gebärdensprachkurs „Grund- und Mittelstufe“

In Theorie und Praxis werden auf dem Niveau der elementaren Sprachverwendung die Grundlagen der Gebärdensprache vermittelt. Dabei stehen die folgenden Themenschwerpunkte im Mittelpunkt: Gebärdensprachproduktion und -rezeption, Aufbau und Erweiterung des Gebärdenschatzes, Grammatik der Gebärdensprache, Gehörlosenkultur.

Gebärdensprachkurs „Oberstufe“

Der Gebärdensprachkurs „Oberstufe“ bietet Gebärdensprachlerner/innen mit erweiterten Vorkenntnissen die Möglichkeit, ihre Gebärdensprachkompetenz auszubauen.

Voraussetzung für die Teilnahme am Gebärdensprachkurs „Oberstufe“ ist das GIB-Zertifikat „Deutsche Gebärdensprache – Mittelstufe“.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Teilnehmer/innen begrenzt.

Abschluss

Beim Nachweis der Teilnahmebestätigung für die Weiterbildung für Mitarbeiter/innen im Hörbehindertenbereich und des Zertifikats „Deutsche Gebärdensprache – Oberstufe“ erhalten die Teilnehmer/innen eine Bescheinigung ihrer besonderen Kompetenzen im Hörbehindertenbereich.